

Studierende in besonderen Lebenslagen -Handreichung für die Online-Lehre in Zeiten von Corona

17.04.2020

Liebe Lehrende,

mit dieser Handreichung möchte ich Sie herzlich bitten, in dieser besonderen Zeit nicht die Studierenden aus den Augen zu verlieren, deren Lebenslage auch ohne die Corona-Pandemie eine besondere Härte darstellt:

- Studierende mit Behinderung,
- Studierende mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen
- internationale Studierende

Die Online-Lehre ist grundsätzlich ein sehr wertvolles Format für Studierende in besonderen Lebenslagen und die Hochschulleitung begrüßt außerordentlich jegliches Engagement in diese Richtung. Doch auch dieses Format birgt Herausforderungen für diese Zielgruppen, weswegen ich herzlich darum bitte einige machbare organisatorische und technische Punkte zu beachten:

1. Achten Sie bitte auf **sehr gute Ton- und Bildqualität sowie einen störungsfreien Hintergrund** bei Vorlesungsaufzeichnungen (wichtig für hörgeschädigte und sehgeschädigte Studierende und internationale Studierende, deren Erstsprache nicht Deutsch ist).
2. Bitte stellen Sie zusätzlich zu aufgezeichneten Lehrveranstaltungen auch eine **schriftliche Ausarbeitung** (z.B. (Trans)Skripte, Vorlesungsnotizen, schriftlich entwickeltes „Tafelbild“ o.ä.) in **Moodle** zur Verfügung. Viele Studierende sind darauf angewiesen, da sie nicht gleichzeitig zuhören und mitschreiben können, für Viele ist es eine große Hilfe: Sehbehinderte und Blinde, Hörbehinderte und Gehörlose, Mobilitätseingeschränkte (v.a. bezüglich des (Mit)Schreibens), Studierende mit anderen Einschränkungen, bei denen eine Verlangsamung stattfindet (z.B. durch Medikamenteneinnahme, ADHS, psychische Beeinträchtigungen), internationale Studierende und Studierende mit Kindern oder pflegebedürftigen Angehörigen.
3. Bitte lassen Sie die **Online-Angebote** (aufgezeichnete Vorlesungen und die genannten Skripte/Notizen) **mindestens bis zur Prüfung und Nachprüfung online**.
4. Bitte bereiten Sie vor allem Ihre schriftlichen Ausarbeitungen möglichst **barrierearm** auf. Uns ist bewusst, dass eine komplette Barrierefreiheit von Dokumenten derzeit noch nicht möglich ist, aber bitte erleichtern Sie sehbehinderten Studierenden das Lesen und ggf. Vergrößern:
 - Die Dokumente müssen **kontrastreich** sein: Optimal ist weißer Hintergrund und schwarze Schrift. Auf Kombinationen aus Rot-Grün, Rot-Orange, Blau-Grün sollte verzichtet werden.

- Gestalten Sie Ihre Ausarbeitungen bitte möglichst **übersichtlich**, so dass auch jemand mit Vergrößerung am Bildschirm den Überblick behalten kann.
 - Verwenden Sie in Word-Dokumenten **Dokumentvorlagen** und kennzeichnen Sie **Kapitelüberschriften** als solche, so dass diese von Sprachausgabe lesbar sind.
 - Unter folgendem Link finden Sie weitere Informationen zur [Digitalen Barrierefreiheit des eLes der ASH Berlin](#)
5. **Rückfragemöglichkeiten** zu Ihren Lehrveranstaltungen und Materialien wären wichtig. Das muss nicht unbedingt in Echtzeit sein (hilfreich für alle Studierenden).
 6. Falls Sie Lehrveranstaltungen mit Webkonferenzen und anderen Präsenzformaten abhalten, bitten wir Sie, **alternative Möglichkeiten der Teilnahme** (z.B. Aufzeichnung dieser Sitzungen) und Leistungserbringung anzubieten für:
 - Studierende mit Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen, die aufgrund fehlender Betreuungsmöglichkeiten nicht zu diesem Zeitpunkt an der Lehrveranstaltung teilnehmen können
 - Behinderte und chronisch kranke Studierende, die einen vom Prüfungsausschussvorsitzenden genehmigten Nachteilsausgleich bezogen auf die Anwesenheitspflicht bei Lehrveranstaltungen haben
 7. Bei stundengenauen Deadlines oder bei Lehrveranstaltungen, die live gestreamt werden oder eine Live-Online-Präsenz erfordern, ist es sinnvoll, die jeweiligen **Zeitzone des Termins** genannt wird, da zzt. einige Austauschstudierende die Online-Lehre von ihren Heimatländern aus absolvieren und einige (aber nicht viele) in komplett anderen Zeitzonen leben und dies für sie nicht zum Nachteil sein sollte. Bitte ermöglichen Sie Studierenden, deren Erstsprache nicht Deutsch ist bei Bedarf längere Bearbeitungszeiten – nicht nur aber vor allem in diesen herausfordernden Zeiten.

Da wir aufgrund dieser neuen und für alle unbekanntem Situation sicherlich nicht alle Fälle und Situationen bedacht haben, bitten wir Sie, auf Rückfragen und Bitten von Studierenden der genannten Personengruppen sensibel zu reagieren. Die Studierenden werden von Berater_innen an der Hochschule darauf hingewiesen, entsprechend mit Fragen und Anliegen auf Sie zuzukommen, falls es Probleme mit den Online-Formaten gibt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Kerstin Schulze

Familienbüro und

Beauftragte für Belange von Studierenden mit Behinderung, chron. Krankheiten und psych. Beeinträchtigungen